



Lutz Finke

9. März 1953 – 25. Januar 2026

Lehrer – Freund - Vorbild

*„Als ich geboren wurde,
habe ich geweint und geschrien
und alle um mich herum haben sich gefreut und gelacht.
Nun bin ich gestorben.
Einige um mich herum trauern und weinen,
doch ich lächle.“*

Heute morgen habe ich erfahren, dass Du gestorben bist, lieber Lutz...

Du warst mir ein echter Freund, schon damals, als ich Schüler war.
Du warst mein Lehrer – und Du hast mir so viel beigebracht: Mathematik,
Erdkunde, Religion. Auch in der Musik hast Du mir manches beigegeben.
Vor 35½ Jahre habe ich die Schule am Dönberg verlassen – und doch sind wir all
die Jahre über in Verbindung geblieben. Du hast weiterhin Anteil genommen an
meinem Leben.

Was für mich gilt, gilt für unglaublich viele Schülerinnen und Schüler:
Du hast sie als wunderbarer Lehrer begleitet und sie im Leben ermutigt.

Am 31. Januar 2019 wurdest Du in den Ruhestand verabschiedet.

Nach vielen Jahren bin ich an diesem Tag noch einmal zur Schule gekommen, um zu erleben, wie Du weiterhin gelebt und gewirkt hast. Es war so schön zu spüren, dass Du für die damaligen Schülerinnen und Schüler immer noch derselbe Mensch warst wie für uns früher. Nichts von Deiner Faszination und Deiner Liebe zu den Menschen hattest Du verloren. Du bist Dir selbst auch gegen Widerstände im Kollegium immer treu geblieben.

Bei Deiner Verabschiedung hast Du gesagt,
dass Du gerne von Deinen Schülerinnen und Schülern gelernt hast.

Welche Lehrer sagen so etwas?

Nur jene, die nie vergessen, dass sie selbst Lernende bleiben –
und gerade dadurch zu starken Vorbildern werden.

Eine gute Woche nach Deinem letzten Schultag haben wir ehemaligen Schülerinnen und Schüler ein Überraschungsfest für Dich gefeiert. Im Restaurant am Wuppertaler Zoo haben Dich rund fünfzig ehemalige Schülerinnen und Schüler mit ihrem Kommen und ihrer Dankbarkeit überrascht. Du warst tief gerührt. In einem kleinen offiziellen Akt haben wir Dir die

„Promotion des Herzens“ verliehen.

Das war uns allen so wichtig – und Du warst so glücklich, denn Du hast für Deine Schülerinnen und Schüler gelebt...

Jeder wird etwas anderes mit Dir verbinden und in Erinnerung behalten.

Doch ein paar Dinge werden wohl alle bezeugen, die Dir begegnet sind:

Du hast Deinen Schülerinnen und Schülern Horizonte geöffnet.

Du hast ihnen durch Deinen Glauben an sie Türen geöffnet.

Du hast ihnen gezeigt, was es heißt, mit dem Glauben an Gott und mit dem Glauben an sich selbst das Leben anzufassen und zu gestalten.

Du warst klar, konntest Grenzen aufzeigen und warst in allem liebevoll anders.

Du warst ein echter Menschenfreund.

Viele von uns sind jetzt tief berührt...

Wir werden Dich nicht vergessen. Und in unsere Traurigkeit und unsere Tränen mischt sich Dankbarkeit – und ein Lächeln dem Himmel entgegen.

„Und bis wir uns wiedersehen, halte Gott Dich fest in seiner Hand...“

Dein Freund

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Daniel', followed by a stylized flourish.